

Pfälzischer Kurier

Thema:

vom 22. März 1933

Tag der Nation

## Der Feiertag der Nation in Neustadt a. d. Hdt.

### Ganz Neustadt auf den Beinen

Der Dienstag war auch in Neustadt a. d. Hdt., wie überall in unserem Vaterlande, ein großer nationaler Feiertag. Aus fast allen Häusern flatterten die Fahnen des alten und des jungen Deutschlands. (In allen Läden war das Fahnen-tuch ausverkauft.) In den Straßen der Stadt sah man tagsüber viel feiertäglich gestimmte Menschen. Abends 8 Uhr sammelten sich auf dem Winzinger Festwiesen alle nationalen Korporationen, alle vaterländische Vereine, wie Turner, Sänger, Schützen, die Schulen usw., zu einem riesigen Fackelzug, der durch die Straßen der Stadt zog, mitten durch eine Menschen-mauer, die Spalier bildete, durch den großen Fahnenwald, und vorbei an den vielen illuminierten Fenstern. Unter Glockengeläute und Musik marschierte der Zug auf dem Marktplatz ein, allwo auf dem Marktbrunnen ein Feuer in Form des Hakenkreuzes aufflamnte. Es mögen 10 bis 12 000 Menschen gewesen sein, die sich auf diesem Platz und in den fünf einmündenden Zugangsstraßen angesammelt hatten. Als Einleitung der Kundgebung spielte die Feuerwehrkapelle das niederländische Dankgebet „Wir treten zum Beten!“ Dann ertönten Böllerschüsse von den Anhöhen und Raketen stiegen auf. Der Gesangverein der NSDAP sang zwei Chöre: „Deutsche Heimat“ und „Wir bauen Deutschland wieder auf“. Dann würdigte Bürgermeister Dr. Hamman in markanten, zündenden Worten die Bedeutung des Tages. Nachdem er der Toten des Weltkrieges gedacht hatte, stimmte die Musik das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ an und nach dem Hinweis auf die Opfer der Bewegung in der Nachkriegszeit wurde das Horst-Wessel-Lied gesungen, während dessen bengalisches Feuer am Marktbrunnen aufflamnte. Im Auftrag der militärischen Vereine und des Stahlhelms sprach Herr v. Doser, an dessen markige Worte sich das Deutschlandlied anschloß. Stabsführer Röhrig ergriff das Wort im Namen der SA- und SS-Leute und schloß mit einem Sieg-Heil auf den Führer Adolf Hitler! Dann marschierte die lange Kolonne der Vereine und Schulen wieder in voller Ordnung ab. Es war eine gewaltige, eine des großen Tages würdige und erhebende Feier, die ein Gedenkstein sein wird in der Geschichte der Perle der Pfalz. Näherer Bericht folgt im Stadt- & Dorf-Anzeiger.